

Wesentliche Inhalte des Konzepts

Ausgehend von einer differenzierten Diagnostik mit dem ELDiB (Entwicklungspädagogischer Lernziel-Diagnosebogen) werden die Förderziele des jeweiligen Kindes oder auch ganzer Klassen in den Bereichen

- Aufgabenbezogenes Verhalten
- Kommunikation
- Sozialisation
- Kognition

ermittelt.

Die Gestaltung von Lernprozessen unter dem Aspekt der zielgerichteten Arbeit innerhalb des Unterrichts oder auch der Fördereinheit ist ein nächster Schritt. Weiterhin stellen erfolgreiche Interventionen, gezielt eingesetzt, um angemessenes Verhalten beim Kind zu entwickeln, einen wichtigen Schwerpunkt im Zuge der Ausbildung wie auch bei der Umsetzung des Konzepts dar.

Ein abschließendes Modul in der Ausbildung beschäftigt sich mit „Entschlüsseln von Verhalten“. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden wichtige Aspekte vermittelt, die Erklärungen und Sichtweisen für problematische Verhaltensweisen bei Kindern geben können.

Dabei sind Entwicklungsängste wie auch Abwehrmechanismen und ebenso die Gruppendynamik in einer Schulklasse oder Gruppe von besonderer Bedeutung.